

Zeiner kehrte in Assen zurück

MOTORSPORT / Der Start war gut, am Ende gibt es nur den elften Platz.

Nicht ganz nach Wunsch ist das Comeback von Marcus Zeiner beim ADAC Cruze-Cup in Assen gelaufen. Der Klösterneuburger erwischte zwar einen sehr guten Start, doch seine Mitstreiter bei Pfister Racing konnten seinen vierten Platz nicht halten. Thomas Eckert, der dritte Fahrer, landete unsanft im Kiesbett. Am Ende gab es Platz elf. „Wir hatten das Potenzial für die Top-5. Schade aber niemand ist vor Fehlern gefeit und in Langstreckenserien kann immer etwas passieren. Mein Speed im Rennen war gut, bedenkt man, dass ich vier Monate kein Rennen fuhr und auch kein Training hatte. Für mich ist die Saison nun leider vorbei, da das vorhandene Budget verbraucht ist“, so Zeiner.



Marcus Zeiner hat sich seinen Saisonabschluss wohl ein wenig anders vorgestellt. In Assen gab es am Ende nur den elften Rang. FOTO: ZV

ToiToiToi „Glückstag“ MIT 10 x 10.000,- ZUSÄTZLICH DAS GLÜCK KOMMT IM NACHHINEIN

Wenn sich Fortuna zuletzt rar gemacht hat und auch der heutige Tag nicht unbedingt als Glückstag bezeichnet werden kann, so besteht gerade jetzt kein Grund, den Kopf hängen zu lassen. Das muss nicht endgültig sein, sondern kann sich rückwirkend noch ändern. Denn es gibt ihn wieder, den ToiToiToi Glückstag.

ToiToiToi führt die Glückstags-Promotion von 22. August bis 10. September 2011 durch. Beim ToiToiToi Glückstag kommt das Glück sozusagen im Nachhinein. Dabei wird aus dem Promotion-Zeitraum ein Glückstag definiert. Dieser Tag wird dann für zehn Spielteilnehmer rückwirkend und damit überraschend noch zum Glückstag, an dem sie jeweils 10.000 Euro gewinnen.

So funktioniert der ToiToiToi „Glückstag“

Am Samstag, dem 10. September 2011, wird unter notarieller Aufsicht ein Tag aus dem Aktionszeitraum 22. August bis 10. September bestimmt: der „Glückstag“. Unter allen an

diesem Tag gespielten ToiToiToi Losnummern werden zehn gezogen, die jeweils 10.000 Euro gewinnen. Diese „Glückstag“-Quittungsnummern werden im ORF-Teletext auf Seite 723, im Internet unter win2day.at, beim Info-Dienst unter Tel.: 0900 900 600 und mittels Aushang in den Annahmestellen bekannt gegeben.



KURZ NOTIERT

SCHÜTZENSPOURT

Ausstellung. Die Klosterneuburger Schützen sind nicht nur mit ihren Sportutensilien erfolgreich, sondern auch als Freizeitkünstler. Der Beweis wird am 7. Oktober angetreten. Bürgermeister Stefan Schmuckenschlager wird eine Ausstellung im Schützenhaus eröffnen.

LAUFEN

Geburtstag. Am 1. September findet zum zweiten Mal der „Susanne Pumper Geburtstagslauf“ im Wiener Prater statt. Es gibt die Auswahl zwischen 5 und 10 Kilometer. Der Start für beide Distanzen erfolgt um 18.30 Uhr. Die Anmeldegebühr beträgt 25 Euro und kommt auch heuer wieder einem karitativen Zweck zugute. Anmeldung und weitere Infos unter www.sportpayment.at.

WILDWASSER

Zwei Podestplätze. Mit Stephan Brodicky war zwar nur ein Höfleiner bei den Ybbser Stadtmeisterschaften auf der Donau mit

von der Partie, dafür aber umso erfolgreicher. Bei Kaiserwette landete Brodicky gleich zwei Mal auf dem Podest. Im Slalom belegte der 21-Jährige Platz drei, für den Regattaspezialisten eine anscheinliche Leistung. Die Regatta am Nachmittag erwies sich aufgrund der großen Hitze als härter als gedacht. Im spannenden Massenstart lieferten sich der Wiener Christopher Kremslehner und Brodicky einen harten Kampf, in dem der Höfleiner am Ende den Kürzeren zog und Zweiter wurde.

TENNIS

Ausgeschieden. Patricia Mayr-Achleitner, Aushängeschild der Bundesliga-Damen des 1. Klosterneuburger Tennisvereins, ist in der 2. Runde Qualifikation für das 618.000-Dollar-Turnier in New Haven gescheitert. Die Tirolerin, die am 11. September auf der 1. KTV-Anlage zu sehen sein wird, unterlag der Russin Kseniya Perva 3:6, 3:6. Yvonne Neuwirth trifft in der ersten Runde des Sandplatzturniers in Pörschach auf Landsfrau Pia König.